

Presseinformation 33/2023

KlimaEvent erfolgreich

Auf einen erfolgreichen Tag blicken die Veranstalter eines KlimaEvents in der ehemaligen pfälzischen Papierfabrik Eduard Mann zurück. Über 200 Gäste informierten sich, ließen sich beraten und diskutierten über aktuelle Themen bei Solar- und Windkraftanlagen, Speichertechnologien oder Elektromobilität. Auch das Gebäudeenergiegesetz und hybride Solarmodule zur Wärme und Stromversorgung standen weit vorne im Interesse der Teilnehmenden.

Unterstützt wurde das Event von der Leaderregion Rhein-Haardt im Rahmen ihrer Solarboosterkampagne. Der Leaderregion gehören die vier Kommunen Grünstadt sowie die Verbandsgemeinden Leiningerland, Freinsheim und Monsheim an. Weitere Sponsoren waren der Energieversorger Pfalzwerke AG aus Ludwigshafen und die Ramsener Firma Purvegan.

Der Landesverband Solarenergie in Rheinland-Pfalz verknüpfte seinen jährlichen Solartag mit dem Event und der Verband für Wirtschaft und Umwelt richtete seinen Unternehmertag in der Eventlocation aus. Die Gäste konnten sich bei Firmenstände informieren und beraten lassen, stündlich neue Vorträge besuchen oder sich in der Videolounge bei Biogetränken und veganen Essensangeboten eine der YouTube Beiträgen der letzten Wochen zu den Themen des Klimawandels und der Energiewende anschauen.

Positiv nahmen Veranstalter und Gäste die Botschaft auf, dass ein neues Solarpaket in die politische Beratung eingebracht wurde. Erleichterungen bei Freiflächen-Solaranlagen, Agri-PV Lösungen und bei den beliebten Balkonkraftwerken seien längst überfällig gewesen. Gleichzeitig wurden in vielen Diskussionsrunden gefordert, das Engagement bei weiteren wichtigen Themen im Klimaschutz zu verstärken.

Bei dem begleitenden Elektromobilitätstreffen wurde der dringende Wunsch geäußert, die Rahmenbedingungen für das bidirektionale Laden zu formulieren. Ebenfalls diskutiert wurde die Bildung neuer Netzwerke. So soll künftig eine Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Verein „eure Welt“, bei Klimaschutzthemen für Seniorinnen und Senioren erfolgen. Neue Projekte mit der Deutschen Gesellschaft für Solarenergie wurden ebenfalls angedacht.